

Sozialdemokratische Partei Deutschlands BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

in der BV9, Köln-Mülheim

Gleichlautend an:
Herrn Bezirksbürgermeister
Norbert Fuchs
644
Stadtbezirk Mülheim

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters
-Rathaus-

9.1.2015

Antrag zur Sitzung der BV 9 am 26.1.2015

Erinnerungsstätte „der Engelsturz“ in der Otto-Kayser-Straße Köln-Dellbrück durch die Umgestaltung der dazugehörigen Grünanlage wieder erlebbar machen

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Fraktion und die Fraktion Bündnis 90/die Grünen in der Bezirksvertretung Köln-Mülheim bitten, nachstehenden **Antrag** auf die Tagesordnung der nächsten Bezirksvertretung Mülheim zu setzen:

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

**Die Verwaltung wird beauftragt,
eine Planung zur Umgestaltung der Grünanlage Otto-Kayser-Straße und damit der Erinnerungsstätte „der Engelsturz“ in Köln-Dellbrück mit besonderer Beachtung der nachfolgend genannten Schwerpunkte vorzulegen.**

**Zielsetzung soll sein, das Werk des Künstlers Josef Höntgesberg- „Der Engelsturz“ von 1958/59 besser in die Grünanlage zu integrieren und damit wieder in das Bewusstsein der Dellbrücker Bevölkerung zu bringen.
Es sollen die vorhandenen Bänke so angeordnet werden, dass sie zum Verweilen und Nachdenken über das Kunstwerks geeignet sind.**

Die Bodenplatte mit der Inschrift „Bezwingt den Ungeist – Den Toten der Gewalt-herrschaft und der Weltkriege“ die zur Zeit in einiger Entfernung neben dem Kunstwerk in der Wiese liegt und zum Teil überwachsen ist, sollte so platziert werden, dass sie als zur Erinnerungsstätte “der Engelsturz“- dazugehörig empfunden wird.

Die vorhandenen Wege sollen bis an die Stele herangeführt werden, um den Platz davor für Interessierte begehbar zu machen.

Mit der Anbringung einer Hinweistafel zum Werk und seinem Dellbrücker Künstler sowie Hinweise auf seine weiteren Werke im näheren Umfeld - wie die Gedenkstätte „ehemaliges Zwangsarbeiterlager Bensberger Marktweg“ auf dem Ostfriedhof sowie die „Gedenkstätte der 17 getöteten Flakhelfer“ Dattelfelder Straße in Köln-Brück soll den Besucher/-innen das fast in Vergessenheit geratene Werk näherbracht werden.

Begründung:

Das Kunstwerk von 1958/59 des Kunstmalers und Bildhauers Josef Höntgesberg, dem 2003 der Rheinlandtaler des Landschaftsverbandes verliehen wurde, stand ursprünglich im Mittelpunkt der Grünanlage an der Otto-Kayser-Straße.

Umfangreiche Renaturisierungsmaßnahmen im direkten Umfeld in den 80iger Jahren (ua. die teilweise Bepflanzung der Wiesenfläche) haben dazu geführt, dass das Kunstwerk immer mehr an den Rand der Grünanlage gerückt ist und damit auch aus dem Blickfeld der Bevölkerung geraten ist.

Dieses Kunstwerk gehört zum wichtigen Bestandteil der jüngeren Geschichte Köln-Dellbrücks, als einer Ortschaft, die in der NS-Zeit- viele Arbeitslager für die damals ortsansässigen Betriebe hatte.

Die Erinnerungsstätte- ist insofern besonders bemerkenswert, da es dem Künstler als einem ehemaliger Kriegsteilnehmer schon in den 50iger Jahren, die geprägt waren durch die Konzentration auf den Wiederaufbau und das Vergessen und Verdrängen, gelungen ist, dieses Kunstwerk trotz großer Widerstände an diesem Ort aufstellen zu lassen.

Gerade in der heutigen Zeit, sollte das immer mehr in Vergessenheit geratene Denkmal durch diese Maßnahme aufgewertet werden und erneut in das Bewusstsein des Betrachters gerückt werden.

Alexander Lünenbach
-Fraktionsvorsitzender-

Winfried Seldschopf
-Fraktionsvorsitzender-